

Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektmanagement Bau		Vorzüge und Einflussfaktoren
Inhalte	- generell positive Einschätzung der geplanten Studieninhalte von Seiten der Alumni und der Unternehmen, im Besonderen: allgemeine Volkswirtschafts- und Betriebswirtschafts-lehre, Projektplanung, -entwicklung und -controlling,	
Studierbarkeit / Studienorganisation	- flexible Zertifikatsstruktur, Möglichkeiten zum Quereinstieg und zur Studienaufteilung in Etappen wurden befürwortet, - veranschlagte Präsenzzeiten wurden von den meisten Befragten als machbar eingestuft	
Preisbereitschaft	- veranschlagte Kosten wurden zum Großteil als akzeptabel angesehen (Spanne 2.500 - 5.000 € je Semester) - viele der befragten Unternehmen wären bei entsprechenden Vertragskonditionen zu finanzieller oder zeitlicher Unterstützung bereit	
Sonstiges	- der Titel „Master of Business Administration“ stellte für die meisten Befragten einen lohnenswerten Mehrwert dar	

Marktchancen	
Studiengangs- stärken	<ul style="list-style-type: none"> • positive Einschätzung der geplanten Studieninhalte • Abschlussgrad M.B.A. • Möglichkeiten zum Quereinstieg und zur Studienaufteilung • Zertifikatsangebot
Studiengangs- schwächen	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltl. Erweiterungen: ABWL & VWL, Projektplanung, -entwicklung & -controlling, Bau- und

schwachen

-controlling, bau- und
Immobilienrecht,
Wasser- und Umwelt-
wirtschaft,
Immobilien

Handlungsempfehlungen	Überarbeitet / In Konzept integriert
<p>- gewünschte zusätzliche Themen: Bau- und Immobilienrecht, Wasser- und Umweltwirtschaft, generelle Lehrveranstaltungen zur Immobilienbranche</p>	
<p>- neben Vollzeitberuf wurden nur fünf bis zehn Stunden pro Woche Arbeitsaufwand als realisierbar eingeschätzt --> Unterstützung der Unternehmer in Bezug auf verringerte Arbeitszeiten erscheint notwendig</p>	



- Blended Learning:
Präsenzzeiten und
Arbeitsaufwand von 5-10
Std./Woche akzeptabel

Anmerkung